

Unser Hort wird 20 Jahre

Liebe Kinder, Eltern, liebe Kollegen und Vertreter der Gemeinde,

es ist jetzt 20 Jahre her, dass unser Hort entstand. 12 Kinder waren es damals, die im Bewegungsraum der Kita betreut wurden. Es war ein Projekt, das direkt auf den Wunsch der Eltern verwirklicht wurde. Ab jetzt konnten Schulkinder der 1. bis 4. Klasse auch schon einen genügenden Zeitraum lang vor und nach den gewöhnlichen Schulzeiten betreut werden – und ihre Eltern ohne Stress und Hektik zum Job fahren.

Zum Start des Hortes 1992 übernahm Andrea Couchon als Hortfachkraft die Verantwortung für die Gruppe. Ein Jahr später begann, ich möchte fast sagen, die „Ära Frau Steuer“, denn diese leitete von 1993 an bis zu ihrem Ruhestand 2011 den Hort. Räumlich gab es 1997 eine erste Veränderung, indem der Hort mit dann schon 18 Kindern in den ersten Stock der Kita umzog. 1999 wurde die Diskussion geführt, aus dem Hort eine Betreute Grundschule zu entwickeln. Im Blickpunkt standen dabei die Kosten: Auf einer denkwürdigen Sitzung des Schulverbandes präsentierten Herr Dröge, der damalige Leiter der Grundschule und ich das entsprechende Konzept. Der Schulverband entschied sich dann allerdings für die Weiterführung des Hortes. Die Elternschaft wollte ihre Hortbetreuung behalten.

Im gleichen Jahr zog der Hort noch einmal um – oder eher gesagt aus, nämlich in die Hermann-Claudius-Schule. Jetzt waren es immerhin schon 25 Kinder, die dort betreut wurden. Und der Hort bildete für so manche verdiente Kollegen den Startpunkt für den Beruf: Frau Rieper – heutige Leitung der Kita Padenstedt – begann 2000 ihre Arbeit für den Schulverband hier bei uns im Hort. Auch Frau Willicombe – heute Kita Padenstedt, Frau Brötzmann – heute Krippenkollegin, Frau Preuß – heute Nachmittagsbereich – haben hier im Hort Jungen und Mädchen mit großem Fachwissen engagiert und zuverlässig betreut.

Nicht nur räumlich, auch auf anderen Ebenen veränderte sich das „Projekt Hort“ langsam, aber stetig. Die Kinderzahlen zum Beispiel: Aus früher 12 Kindern wurden heute 51 junge Schüler. Und der Bedarf steigt weiter! Im Laufe der Jahre wurde aus dem reinen Betreuungshort ein familienergänzender Ort. Heute gibt es verschiedene nützliche Angebote, die den Hort ergänzen: Die Hausaufgabenhilfe beispielsweise, durchschnittlich 15 Kinder machen hier täglich die Hausaufgaben, die Vernetzung mit der Schule ist auf diesem Feld gut aufgestellt. Oder der Mittagstisch: Etwa 30 Kinder essen hier regelmäßig. Zur Unterstützung in diesem Bereich wurde extra noch eine Kraft eingestellt – unsere Frau Drews. Daneben gibt es diverse Projekte, Spiele und ein sinnvolles Freizeitangebot für die Kinder. Dazu zählen unter anderem Eltern-Kind-Aktionen wie eine Kanu-Tour, eine gemeinsame Rallye und vieles mehr. Das Wichtigste bei allen diesen Angeboten: sie unterstützen zusätzlich das Miteinander der Hortgruppen-Kinder.

Ich bin froh und glücklich, heute dieses gute, gelungene Miteinander zu erleben. Im Rückblick hat sich der Hort für alle - die Eltern, die Kollegen und vor allem die Kinder - als eine sehr sinnvolle Idee erwiesen. Und ich glaube, man kann sagen: Der Hort hat sich super bewährt! Ich wünsche daher jetzt allen Besuchern, ob groß, ob klein, ein paar schöne Stunden, gute Gespräche und bedanke mich sehr herzlich bei dem Vorbereitungsteam aus ElternvertreterInnen, und Mitarbeiterinnen! Ohne ihren Einsatz wäre der heutige Tag nicht zustande gekommen.